

Internationale Spargel- und Erdbeerbranche trifft sich in der Messe Karlsruhe

Neue Messe ExpoDirekt setzt Fokus auf Direktvermarktung

Bruchsal, 14. November 2011. Auf der expoSE trifft sich am 23. und 24.11.2011 die internationale Spargel- und Erdbeerbranche in der Messe Karlsruhe. Die neue Fachmesse für landwirtschaftliche Direktvermarktung, die expoDirekt, wird zum ersten Mal zeitgleich zur expoSE durch den Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e.V. (VSSE) organisiert. Insgesamt nutzen mehr als 330 Firmen diese Präsentationsplattform. 87 Aussteller bieten Landwirten und Gärtnern bereits im ersten Jahr ein breites Angebotspektrum für den Hofladen und Direktverkauf. Insgesamt rechnet der VSSE mit rund 5.000 Fachbesuchern.

„Die Kombination zwischen Produktionsmesse und Verkaufsmesse ist letztlich konsequent. Spargel und Erdbeeren werden seit jeher großteils über den Hofladen und die Verkaufsstände dem Kunden direkt angeboten. Deswegen hatte der Bereich der Direktvermarktung innerhalb der Produktionsmesse schon immer einen hohen Stellenwert. Seitdem mit der expoDirekt eine Differenzierung eingeführt wurde, konnte das Profil beider Messen somit zusätzlich geschärft werden“ erläutert Wolfgang Böser, erster Vorsitzender des VSSE.

Der VSSE sieht außerdem einen wichtigen Vorteil darin, dass die Fachbesucher nun an einem Termin, mit einer Eintrittskarte zwei Messen gleichzeitig besuchen können. Denn so sparen sie sich doppelte Zeit und Kosten. Die landwirtschaftliche Direktvermarktung hat kontinuierlich zugenommen seitdem der VSSE vor 16 Jahren, damals noch in Bruchsal mit knapp 50 Ausstellern, die Messe aus der Traufe hob. Dies ist klar auf den Verbrauchertrend zurückzuführen, sich „beim Bauern des Vertrauens“ mit frischen, regionalen Produkten zu versorgen.

„Wir freuen uns, an unserem Messestandort Deutschlands Branchentreff für Erzeuger und Vermarkter weiter auszubauen. Mit der expoSE als Basis steht die Erstaufgabe der neuen Fachmesse für landwirtschaftliche Direktvermarktung auf einem soliden Fundament. Wir unterstützen diese beiden Fachmessen in Rahmen unserer Premiumpartnerschaft mit dem VSSE nachhaltig“, bekräftigt die Karlsruher Messechefin Britta Wirtz.

An innovativen Lösungen sind die Spargel- und Erdbeererzeuger und Direktvermarkter immer interessiert. Denn die Konkurrenz aus dem Ausland ist für die Erzeuger, und der Supermarkt ist für die Vermarkter eine ernstzunehmende Größe. Hier gilt es für Landwirte und Gärtner, die eignen Stärken auszubauen und die Wettbewerbsvorteile stets zu optimieren. Böser betont, dass neben spezialisierten regionalen Anbietern auf beiden Messen internationale, marktführende Firmen vertreten sind. Erfolgversprechende Konzepte bieten junge Startup-Unternehmen an. Der „zzcommet“, ein vollautomatischer Spargelernteroboter aus den Niederlanden, erkennt elektronisch jede Stange einzeln, sticht sie und legt sie im Wasserbad behutsam ab. „Dieses System steckt allerdings noch in der Entwicklungsphase“, erklärt Böser.

Auch für Direktvermarkter wurde rechtzeitig zur expoDirekt eine gute Idee umgesetzt. Florian von Löbenstein hat mit www.heimatprodukte.de eine Internetplattform geschaffen, bei der die spezialisierten Erzeuger und Vermarkter ihre Waren jetzt außerdem im Internet vorstellen können, und deren Vertrieb gleichzeitig durch den Anbieter aus München übernommen wird. Diese Lösung bietet sich für Erzeuger an, die online neue Kunden für ihre Spezialitäten gewinnen möchten. Die Verbraucher finden konzentriert ein reichhaltiges Angebot, das sie bequem per Mausklick bestellen können.

Weitere Infos zu den Messen unter www.expo-se.de